

Anlage 1**LAGEBERICHT****für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013****1.
Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf****1.1.
Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes
im Wirtschaftsjahr 2013**

Der Sportpark Leverkusen (SPL) hat die Aufgabe, eine dem heutigen Lebensstil und Sportverständnis entsprechende Grundversorgung für die Stadt Leverkusen an Sportstätten und sportlichen Freizeitangeboten, unter der Beachtung kaufmännischer Grundsätze, sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

Die Sportstätten werden zu nicht kostendeckenden Preisen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Zudem werden aus dem Budget des SPL Fördermittel an die Leverkusener Sportvereine, entsprechend den Sportförderrichtlinien der Stadt Leverkusen vom 01.01.2008, ausgeschüttet.

Dies bedingt einen Liquiditätszuschuss der Stadt Leverkusen zum Betrieb und zur Unterhaltung der Sport- und Freizeitanlagen und der sonstigen Aufgaben des SPL. Dieses Budget fließt dem SPL durch direkten Zuschuss oder Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren zu und ist abhängig von den jeweiligen Ausschüttungen und Dividendenerträgen.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen die Ausschüttungen der Energieversorgung GmbH & Co. KG sowie die Ausschüttung der Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH, die Dividendenerträge aus den Aktien der RWE AG sowie die Ausschüttung der RW Holding AG samt Steuergutschriften bei. Sollten diese ausbleiben, kann der SPL keine eigenständige Abdeckung des operativen Bereiches erlangen. Eine Zuschussgewährung seitens des Kernhaushaltes wäre die Folge.

**1.2.
Das Jahresergebnis 2013**

Das Wirtschaftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.297.813,02 ab (Vorjahr: Jahresüberschuss von 416.304,08 €).

Das negative Gesamtbetriebsergebnis ist maßgeblich von den reduzierten Beteiligungserträgen und dem Sanierungsaufwand im Freizeitbad „CaLevornia“ beeinflusst.

Das Wirtschaftsjahr wurde zudem maßgeblich durch 4 weitere Tatbestände beeinflusst:

A.

Weiterentwicklung des Geländes „Aermühle“

Der Rat der Stadt Leverkusen hat in seiner Sitzung vom 18.03.2013 unter anderem folgendes beschlossen:

- Der Schwimmstandort „Aermühle“ wird aufgegeben.
- Der Sportpark Leverkusen (SPL) wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Stadtplanung und Bauaufsicht sowie Umwelt die Potentiale des Geländes „Aermühle“ für eine weitergehende nachhaltige positive Stadtentwicklung zu prüfen. Die erarbeiteten Nutzungskonzepte des Workshops vom 08.08.2012 mit den Varianten 2 und 3 sowie den jeweiligen Subvarianten a und b – ohne die Stadtvillen - bilden hierfür die Grundlage

Berücksichtigt werden sollen dabei folgende Aspekte:

1. Die Entstehung preiswerten Wohnraums an der Straße Am Dhünnberg bei Erhalt der bestehenden Baumreihe,
 2. die Entwicklung familien- / kinderfreundlichen Wohnens im Bereich der „Aermühle“, möglichst autofrei,
 3. der Erhalt des Geländes „Aermühle“ als Standort für eine Kindertagesstätte,
 4. die Weiterentwicklung des Grünzugs Dhünn auch in den Bereich der „Aermühle“ hinein,
 5. Perspektiven für das Klinikum im westlichen Teil des Geländes und
 6. eine öffentliche Spielwiese für Kinder mit zugeordneter naturbelassener Wasserfläche etwa dort, wo sich jetzt das Planschbecken befindet oder im räumlichen Zusammenhang mit der Kindertagesstätte.
- Nach der VG-Beschlussfassung wird das dem Schwimmstandort „Aermühle“ zuzurechnende Betriebsvermögen aus dem Betrieb gewerblicher Art Bäder entnommen und dem übrigen Vermögen des SPL zugeführt.
 - Eine frühzeitige Bürgerinformation, welche Nutzungsmöglichkeiten für das Gelände „Aermühle“ in Betracht kommen, soll vor und nach der Tragfähigkeitsstudie baldmöglichst erfolgen.
 - Der SPL beauftragt ein Gutachterbüro mit der Erstellung einer Tragfähigkeitsstudie unter Beachtung der unter 2a aufgeführten Aspekte sowie der Varianten 2 und 3 mit den jeweiligen Subvarianten - ohne die Stadtvillen.

- Nach Vorliegen der Tragfähigkeitsstudie werden die Ergebnisse dem Rat der Stadt Leverkusen zur weiteren Entscheidung vorgelegt.
- Für das Gelände des Freibads „Aermühle“ wird im Sinne einer nachhaltigen, positiven Stadtentwicklung nach der Tragfähigkeitsstudie ein städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben.
- Ein möglicher Antrag zur Änderung des Regionalplanes wird solange ruhend gestellt.

Ausgehend von dem Ratsbeschluss vom 18.03.2013 hat der SPL gemeinsam mit dem FB 61 am 15.05.2013 unter Leitung von Herrn Bezirksvorsteher Gietzen eine Bürgerinformation in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums zur Weiterentwicklung des Geländes „Aermühle“ durchgeführt.

Im Rahmen der Bürgerinformation wurde allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die aktuelle Beschlusslage zur Weiterentwicklung des Geländes vorgestellt.

Der SPL hat gemeinsam mit dem FB 61 eine Ausschreibung zur Durchführung einer Tragfähigkeitsstudie für das Gelände „Aermühle“ vorgenommen. Insgesamt sind 8 Gutachterbüros aus der Umgebung um die Abgabe eines Angebotes gebeten worden.

Nach Prüfung und Wertung der Angebotsunterlagen hat der SPL ein Gutachterbüro aus Köln mit der Erstellung einer Tragfähigkeitsstudie unter Beachtung des geforderten Aufgabenspektrums beauftragt.

Sobald gesicherte Ergebnisse der Tragfähigkeitsstudie vorliegen, werden diese dem Rat der Stadt Leverkusen zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

Entsprechend dem Ratsbeschluss wurde das Betriebsvermögen aus dem Schwimmstandort „Aermühle“ im Wirtschaftsjahr 2013 in das Umlaufvermögen SPL-Verwaltung umgebucht.

B.

Schwimmlandschaft „CaLevornia“ und Park-Sauna

Die Schwimmlandschaft des „CaLevornia“ war vom 16.09.2013 bis einschließlich 30.01.2014 wegen umfangreicher Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten geschlossen.

Die zeitgleich geschlossene Sauna konnte bereits am 12.10.2013 wieder geöffnet werden.

Während des Schließungszeitraumes wurden keine Erträge erzielt. Um diese Mindereinnahmen so weit wie möglich zu reduzieren, wurde der Schließungszeitraum auch genutzt, um aufgelaufene Urlaubsansprüche und Überstunden der Mitarbeiter/-innen abzuschmelzen.

C.

Umstrukturierung der Kursangebote im SPL

Die Kurse der Schwimmschule und alle bisherigen weiteren Kursangebote des SPL in den Bädern werden seit Beginn des Jahres unter dem Markennamen „Aqua-Vital©“ zentral vermarktet. Der Bedarf an Schwimmkursen ist seit Jahren steigend. Aber auch die Nachfrage nach Aquafitnesskursen sowie im präventiven Bereich steigt.

Das Kursprogramm in den Bädern des SPL wurde im Vorjahr grundlegend verändert, permanent weiterentwickelt und den gestiegenen quantitativen und qualitativen Anforderungen inhaltlich und organisatorisch angepasst.

Mit der stärkeren Fokussierung auf Sport-, Fitness- und Gesundheitskurse geht auch eine inhaltliche Neudefinition des kommunalen Angebotes „Schwimm-Bad“ einher und kompensiert in zunehmendem Maße den Besucherrückgang im „normalen“ Schwimmbetrieb. Außerdem sollen durch die Kursangebote neue Kunden für die Bäder generiert werden.

Mittelfristiges Umsatzziel des SPL für „Aqua-Vital“ liegt bei über 250.000 € (Umsatz 2013: **241.000 €**, Umsatz 2012: 213.800 €).

D.

Auflösung von Rückstellungen für Beamte

Der SPL ist gem. § 22 Abs. 3 der Eigenbetriebsverordnung von der Bildung von Pensions- und Beihilferückstellungen freigestellt. Die bislang bilanzierten Beträge sind – ebenso wie die entsprechende Ausgleichsforderung – ergebniswirksam aufzulösen. Die Pensionslasten werden ausschließlich bei der Stadt Leverkusen abgebildet.

Gleichzeitig werden dem SPL für die bei der Stadt gebildeten Pensions- und Beihilferückstellungen halbjährlich Versorgungszuschläge in Rechnung gestellt. Diese betragen in Analogie zu den Regelungen des Beamtenversorgungsgesetzes insgesamt 37 % (30 % für die Pension zzgl. 7 % für Beihilfekosten) der jeweiligen Beamtenbezahlung.

Die Versorgungszuschläge beliefen sich in 2013 auf 56.772,02 € und gehen voll zu Lasten der Liquidität des SPL.

Das daraus resultierende Ergebnis wird mit dem Kapitalbedarf, der im Wirtschaftsplan 2013 ausgewiesen ist (5.538.000 €) verglichen:

Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen 2013	
	€
Umsatzerlöse	2.731.440,35
sonstige betriebliche Erträge	1.110.374,38
Summe Erträge	3.841.814,73
Materialaufwand	3.307.787,24
Personalaufwand	3.638.995,57
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.978.240,75
Summe betrieblicher Aufwand (ohne Abschreibungen)	8.925.023,56
Operatives Ergebnis [Summe Erträge - Summe Aufwand]	-5.083.208,83
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	429.809,21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	361.021,85
Tilgung Kommunalkredit	540.598,41
Sonstige Steuern	6.782,59
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	5.561.802,47
Kapitalbedarf Wirtschaftsplan Sportpark Leverkusen	5.538.000,00

Der genehmigte Kapitalbedarf, der für das Wirtschaftsjahr im Wirtschaftsplan 2013 prognostiziert worden war, konnte annähernd eingehalten werden.

1.3. Erträge des Wirtschaftsjahres 2013

Eine Übersicht über die Erträge liefert folgende Tabelle:

	2013 (T€)	2012 (T€)
Umsatzerlöse		
Bäderbetriebe	2.505	2.759
Smidt-Arena	158	211
Sport- und Turnhallen, Sportplätze	0	3
Eigene Veranstaltungen	68	69
Summe Umsatzerlöse	2.731	3.042
Sonstige betriebliche Erträge		
Mieten, Pachten	240	234
Erträge aus Sponsoring- Leistungen	248	245
Versicherungsentschädigungen	20	6
Erträge aus Warenverkauf	29	65
Erträge aus Weiterbelastung	63	63
Sonstige Erträge	510	574
Summe sonstige betriebliche Erträge	1.110	1.187
Summe	3.841	4.229

2. Geschäftsverlauf in den Betrieben

2.1. Freizeitbad „CaLevornia“

Das **Freizeitbad „CaLevornia“ (FZB)** ist nach wie vor eine der besucherstärksten Sport- und Freizeitanlagen in der Region.

Die Sport- und Freizeitanlage bewegt sich in einem schwierigen Marktumfeld, wo stark subventionierte kommunale Freizeitbäder und Saunananlagen mit gleichem Preisniveau und Angebot im regionalen Raum konkurrieren.

Das im Wirtschaftsjahr 2013 erreichte Ergebnis liegt wegen der längeren Schließung des Freizeitbades für Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten unter dem Niveau der letzten Wirtschaftsjahre.

Die Umsätze der letzten 5 Wirtschaftsjahre im Überblick:

Umsatz Freizeitbad CaLevornia				
2013	2012	2011	2010	2009
€	€	€	€	€
1.788.080	2.102.010	1.968.485	1.935.389	2.009.214

Ausblick

Durch die Erneuerung und Umgestaltung der Umkleiden und Sanitärräume der Schwimmlandschaft im 3. und 4. Quartal 2013 wurde ein bestehender gravierender Qualitätsmangel der Anlage beseitigt und die Anlage „fit“ für die nächsten Wirtschaftsjahre mit den bestehenden hohen Besucherzahlen gemacht.

Auch in Zukunft muss in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden, um die Besucher aller Zielgruppen an das FZB zu binden. Gleichzeitig gilt es, die Gebäudesubstanz, die Technik und die funktionalen Räumlichkeiten gewissenhaft zu warten, zu pflegen und zu erneuern.

Der SPL hat das Kursangebot im Bad weiterhin gesteigert und erzielt damit einen erheblichen Deckungsbeitrag. Ein weiterer Ausbau - verträglich zum normalen Badebetrieb - wird in den Vormittags- und Mittagsstunden in 2014 stattfinden. Des Weiteren ist beabsichtigt, die Parksauna mit dem neuen Kneipp-Bereich als Kneipp-Anlage zertifizieren zu lassen.

2.2.

Hallen- und Freibad Wiembachtal

Das neue Hallenbad Wiembachtal mit der grundsanierten Freibadanlage ist das zentrale Bad für den sport- und gesundheitsbewussten Schwimmer, für den Schul- und Vereinssport sowie als preisgünstige Freizeitanlage im Sommer für die Stadt Leverkusen.

Die Besucherzahlen im öffentlichen Bereich des **Hallenbad Wiembachtal** haben sich zum Vorjahreszeitraum verbessert (2013: 52.536 / 2012: 45.393). Ein Trend zu steigenden Besucherzahlen **durch neue Kunden** für das Hallenbad ist erkennbar.

Mit gezielten Kursangeboten von „Aqua-Vital“ im Bereich Fitness und Rehabilitation wurde das Angebot attraktiviert, insbesondere für Zielgruppen, die bisher nicht zum Stammpublikum für das Sportbad gehörten.

Der Freibadbetrieb des Bades wurde zunächst einmal erheblich beeinflusst durch das schlechte Sommerwetter am Beginn der Freibadsaison. Eine Steigerung der Saisonumsätze gegenüber dem Vorjahr ist jedoch aufgrund des guten Sommerwetters im Juni/Juli erreicht worden (2013: 133.885 €, 2012: 113.507 €).

Zur Attraktivierung der Freibadsaison wurden Veranstaltungsprogramme mit einigen neuen Veranstaltungskonzepten (z.B. der „Swim-Challenge“) angeboten.

Ausblick

Das neue Hallen- und Freibad wird als zentrales „Sportbad“ in Leverkusen vermarktet.

Zudem soll durch den Ausbau des Kursprogramms und sportlicher Aktionen das Image des Bades als das „Sport- und Gesundheitsbad“ in Leverkusen zusätzlich geschärft werden.

2.3.

Hallenbad Bergisch Neukirchen

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken. Es findet dort auch eine Vielzahl von Kursen der Schwimmschule des SPL, insbesondere am Wochenende, statt.

Das Angebot und der Umsatz haben sich gegenüber den vergangenen Wirtschaftsjahren nicht wesentlich verändert.

Aus baulicher und technischer Sicht befindet sich das Hallenbad Bergisch Neukirchen, nach umfangreichen Sanierungen in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren, in einem guten Zustand und durch die Investition in moderne Techniken konnte die Wirtschaftlichkeit der Anlage erhöht werden.

Ausblick

Das Hallenbad Bergisch Neukirchen ist für die Versorgung von Schulen und Vereinen weiterhin unbedingt erforderlich. Es befindet sich nach erheblichen Investitionen in die Technik und in die Gebäudesubstanz in einem guten Zustand.

Die Sanierung der Wasseraufbereitung des Nichtschwimmerbeckens und eine Umgestaltung des Dusch- und Umkleibereiches sind mittelfristig erforderlich.

2.4.

Schwimmhalle im MediLev

Die **Schwimmhalle im MediLev** steht Schulen, Förderschulen, integrativen Tageseinrichtungen, Sondergruppen und Vereinen zur Verfügung sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule „Aqua-Vital“ des SPL.

Ausblick

Beim Betrieb der Schwimmhalle werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen ergeben.

**Gewinn- und Verlustrechnung
Bäderbetriebe**

	2013	2012
Besucher	552.143	615.386
		€
Umsatzerlöse	2.505.123	2.759.311
Sonstige betriebliche Erträge	331.208	314.401
Summe betriebliche Erträge	2.836.332	3.073.712
Summe Materialaufwand	2.543.138	2.307.528
Personalaufwand	2.268.219	2.149.107
Abschreibungen	686.544	712.123
Sonstige betriebliche Aufwendungen	537.144	598.836
Summe betrieblicher Aufwand	6.035.046	5.767.594
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	68.375	49.787
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	356.397	379.663
Sonstige Steuern	3.941	3.053
Außerordentlicher Ertrag	0	34.909
Jahresverlust	3.490.678	2.991.902
Zuschuss pro Besucher	2013	2012
Freizeitbad „CaLevornia“	6,72(*)	3,31
Hallenbäder/Freibad Wiembachtal	5,57	7,00

(*) Der Zuschuss pro Besucher im Freizeitbad „CaLevornia“ beinhaltet in 2013 den Sanierungs- und Schließungsaufwand.

2.5. Ehemalige Eissporthalle, jetzt „Soccer-CenTor“

Die Anlage befindet sich weiterhin im Vermögen des SPL.

Ausblick

Es bestehen keine erkennbaren Risiken für die weiteren Wirtschaftsjahre infolge eines langfristigen Vertragsverhältnisses. Die Abschreibungen liegen über dem Jahresverlust.

Gewinn- und Verlustrechnung Ehemalige Eissporthalle (jetzt „Soccer-CenTor“)

	2013	2012
	€	€
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	94.920	76.184
Summe betriebliche Erträge	94.920	76.184
Materialaufwand (*)	50.675	69.379
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	62.431	62.431
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	35.966	570
Summe betrieblicher Aufwand	149.072	132.380
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9.552	9.552
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.874	3.062
Sonstige Steuern (*)	1.658	1.658
Jahresverlust	49.131	51.364
* Kosten werden dem Pächter überwiegend in Rechnung gestellt		

2.6. Smidt-Arena

Die **Smidt-Arena** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben.

Neben der Nutzung als Sportarena wird die Smidt-Arena vom SPL weiterhin für Märkte, Messen, Feste, Konzerte, etc. vermietet oder für Eigenveranstaltungen genutzt.

Der mit der Smidt-Wohncenter GmbH bestehende Vertrag zum Namenssponsoring der „Smidt-Arena“ wurde um weitere 5 Jahre (2014 – 2018) verlängert.

Ausblick

Durch Auflagen der Aufsichtsbehörden hinsichtlich der Emissionen der Halle könnten sich Einschränkungen für Konzert- und Partyveranstaltungen ergeben, die bisher erheblich zum Umsatz beigetragen haben.

Außerdem haben sich die gesetzlichen Betreiber- und Veranstalterverpflichtungen für Event- und Veranstaltungshallen verändert. Dies hat zur Folge, dass die rechtlichen Vorgaben, vor allem im personalträchtigen Bereich Sicherheit, enorm angehoben wurden.

Bei entsprechender Ertragslage des Betriebes plant der SPL neben der Substanzerhaltung die Smidt-Arena auch energetisch zu optimieren.

Gewinn- und Verlustrechnung Smidt-Arena

	2013	2012
	€	€
Umsatzerlöse	157.995	210.892
Sonstige betriebliche Erträge	188.355	237.683
Summe betriebliche Erträge	346.350	448.575
Materialaufwand	333.358	356.255
Personalaufwand	68.025	64.178
Abschreibungen	200.563	206.780
Sonstige betriebliche Aufwendungen	114.106	196.334
Summe betrieblicher Aufwand	716.053	823.547
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	72.012	70.056
Sonstige Steuern	0	0
Jahresverlust	297.691	304.916

2.6. Sport- und Turnhallen

Das Ergebnis des Geschäftsbereiches hat sich in den letzten Wirtschaftsjahren deutlich verbessert, da die Turnhalle Dhünnstraße und die Turnhalle Robert-Blum-Straße komplett aus der Bewirtschaftung durch den SPL herausgenommen worden sind.

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter. Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Die Sporthalle befindet sich in einem altersgemäßen insgesamt guten Zustand. Kostenintensive Sanierungen liegen in den nächsten Jahren nicht an.

Ausblick

Im Geschäftsbereich werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen mehr ergeben.

Gewinn- und Verlustrechnung Sport- und Turnhallen

	2013	2012
	€	€
Umsatzerlöse	303	3.072
Sonstige betriebliche Erträge	4.572	1.058
Summe betriebliche Erträge	4.874	4.130
Materialaufwand	93.336	87.733
Personalaufwand	34.898	33.885
Abschreibungen	39.989	39.944
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.566	3.904
Summe betrieblicher Aufwand	173.789	165.466
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.141	965
Jahresverlust	167.773	160.372

2.7. Sportplatzanlagen

Alle 12 Sportplatzanlagen sind an die dort als Hauptnutzer aktiven Sportvereine / den SportBund Leverkusen e. V. mit nachhaltigem Erfolg verpachtet worden. Die Sportvereine, die eine Sportplatzanlage langfristig übernommen haben, erhalten eine angemessene Beihilfe von Seiten des SPL.

Der SPL hat in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren 6 komplette Erneuerungen / Sanierungen von Sportflächen durchgeführt. Diese Leverkusener Sportplatzanlagen befinden sich nun in einem sehr guten Zustand.

Ausblick

Zusammen mit der Sportpolitik, dem SportBund Leverkusen e.V. und den Vereinen soll nach einer gutachterlichen Prüfung der noch nicht sanierten Sportplatzanlagen ein verbindliches Handlungs- und Finanzierungskonzept entwickelt werden.

Mit den Vereinen, die heute bereits über ein Kunstrasenspielfeld auf ihrer Anlage verfügen, sollen nach Votum des Betriebsausschusses SPL durch den SPL Gespräche geführt werden, damit diese Vereine entsprechende Rücklagen bilden, um die absehbare Erneuerung der Kunstrasenfläche (nach ca. 15 Jahren, +/- 2 Jahre) eigenfinanziert durchführen zu können.

Ohne eine entsprechende Rücklagenbildung der Vereine für die Kunstrasenerneuerung können die notwendigen Sanierungen nicht durchgeführt werden.

Auch weitere Grundsanierungen von Anlagen, die noch nicht über einen Kunstrasen verfügen, können nicht ohne erhebliche finanzielle Eigenbeteiligung der Vereine realisiert werden.

Gewinn- und Verlustrechnung Sportplatzanlagen

	2013	2012
	€	€
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	73.887	68.936
Summe betriebliche Erträge	73.887	68.936
Materialaufwand	235.669	213.098
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	378.472	371.405
Sonstige betriebliche Aufwendungen	352.627	350.693
Summe betrieblicher Aufwand	966.768	935.196
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	271.983	269.566
Sonstige Steuern	1.122	1.122
Jahresverlust	622.020	597.817

2.8. Marketing/Veranstaltungen

In dem Geschäftsbereich **Marketing/Veranstaltungen** werden nicht nur der komplette Veranstaltungsbereich, sondern auch alle übergreifenden Marketingaktivitäten für den Gesamtbetrieb SPL dargestellt.

Der SPL hat den **EVL-HalbMarathon** mit Start und Ziel in Opladen im Juni 2013 wiederum mit großem Erfolg durchgeführt.

Die neue Veranstaltung „**LevRad**“ mit dem Focus auf den Radsport in allen seinen Facetten, wurde am 01.05.2013 mit Erfolg zum zweiten Mal an der Smidt-Arena ausgetragen.

Anfang September fand im Freibad Wiembachtal zum zweiten Mal die Ausdauer-schwimmveranstaltung „**Swim-Challenge**“ erfolgreich statt.

Als weitere Veranstaltungen folgte auch im September des Jahres das „**Smidt-Seifenkisten-Rennen**“ in Edelrath.

Ausblick

Die Veranstaltungen des SPL können auch weiterhin mit einem insgesamt positiven wirtschaftlichen Ergebnis durchgeführt werden und sind für die Partnerunternehmen des SPL sehr bedeutsam für ihr Sponsoring-Engagement im Sportpark Leverkusen.

Gewinn- und Verlustrechnung Marketing/ Veranstaltungen

	2013	2012
	€	€
Umsatzerlöse	68.019	69.021
Sonstige betriebliche Erträge	86.353	96.969
Summe betriebliche Erträge	154.373	165.990
Materialaufwand	25.147	21.213
Personalaufwand	62.615	49.506
Abschreibungen	4.005	4.530
Sonstige betriebliche Aufwendungen	144.686	222.802
Summe betrieblicher Aufwand	236.453	298.051
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.698	1.792
Sonstige Steuern	0	0
Jahresverlust	80.382	130.269

3. Anlagen

3.1. Im Wirtschaftsjahr betriebene Anlagen

Im Wirtschaftsjahr 2013 wurden folgende Anlagen betrieben:

Bäder

Freizeitbad „CaLevornia“
Hallen- und Freibad Wiembachtal
Hallenbad Bergisch Neukirchen
Schwimmhalle am Klinikum

Smidt-Arena

Soccer-CenTor (ehemalige Eissporthalle)

(seit 01.07.2007 verpachtet)

Sportplatzanlagen

Sportplatz Hitdorf
Sportplatz Quettingen, Am Weidenbusch
Sportplatz Lützenkirchen, Am Sportplatz
Sportplatz „Im Bühl“
Sportplatz Bergisch Neukirchen, Wuppertalstraße
Sportplatz Tannenbergsstraße
Sportplatz Höfer Weg
Heinrich-Lützenkirchen-Sportplatzanlage
Sportplatz Deichtorstraße
Sportplatz Birkenberg, Am Birkenberg
Sportplatz Schlebuschrath
Sportplatz Am Stadtpark

Der Sportplatz Meckhofen ist seitens des SPL von der Gesellschaft für Wohnen und Gebäudemanagement mbH für den Motoballsport angemietet. Zum 30.04.2014 wurde der Vertrag in Abstimmung mit dem SV Bergfried gekündigt, da die Motoball-Abteilung aufgrund fehlender Lizenzspieler nicht mehr am Liga-Spielbetrieb teilnehmen kann.

Sport- und Turnhallen

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Turnhalle Dhünnstraße (seit 01.08.2007 verpachtet)

3.2.

Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau betreffen folgende Investitionsprojekte:

Projekt	Stand 31.12.2013 (€)
Umgestaltung/Modernisierung Versorgungstrakt Freizeitbad	60.948,32
Anbau Verwaltung Freizeitbad	5.782,77

3.3.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzanlagen und Beteiligungen sind im Wesentlichen von der Höhe der Gewinnausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG beeinflusst. Die Entwicklung der Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen gestaltet sich wie folgt:

Wirtschaftsjahr	(€)	Bemerkungen
2008	8.642.570,84	
2009	6.060.486,78	Teilweiser Ausfall der Ausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG
2010	8.362.595,61	
2011	7.386.829,50	
2012	6.288.389,50	
2013	5.317.102,50	

4. Vermögensentwicklung - Eigenkapital - Rückstellungen

4.1. Die Entwicklung des Vermögens und der Verbindlichkeiten

Wirtschaftsjahr	Sachanlagen	Finanzanlagen	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Leverkusen
	(€)	(€)	(€)
2008	29.562.415	25.099.993	7.335.525
2009	31.905.773	25.099.993	7.434.384
2010	35.587.671	25.099.993	8.460.158
2011	34.148.014	25.099.993	17.809.168 (*)
2012	33.347.935	25.099.993	16.270.629 (*)
2013	31.692.764	25.099.993	16.377.684 (*)

(*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten des SPL werden nun zentral bei der Stadt geführt und dementsprechend beim SPL als Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde ausgewiesen.

4.2 Entwicklung des Eigenkapitals

Das **Eigenkapital** beträgt zum 31.12.2013 **35.515.571,35 €**
(Vorjahr: **36.813.384,37 €**)

Das Eigenkapital hat sich folgendermaßen entwickelt:

	Stammkapital (€)	Allgemeine Rücklage (€)	Verlustvortrag (€)
Stand 01.01.2013	10.225.837,62	28.357.468,86	1.769.922,11
Zuführung zur Verlustabdeckung			
Zuführung allgemeine Rücklage			
Ausschüttung			
Jahresverlust			1.297.813,02
Stand 31.12.2013	10.225.837,62	28.357.468,86	3.067.735,13

4.3. Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** betragen zum 31.12.2013: 0 € (Vorjahr 519.058,00 €), die Steuerrückstellungen betragen 317.951,00 € (Vorjahr 0 €), die sonstigen Rückstellungen betragen 1.117.289,16 € (Vorjahr 1.045.324,86 €).

Ab dem Wirtschaftsjahr 2013 werden die Pensionsverpflichtungen wieder in vollem Umfang bei der Stadt Leverkusen gebildet. Der Sportpark Leverkusen wurde von der Bildung der Pensionsrückstellungen gemäß § 22 Abs. 3 EigVO NRW freigestellt.

Die **sonstigen Rückstellungen** entwickelten sich folgendermaßen:

	Stand 01.01.2013	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2013
	€	€	€	€	€
Jahresabschluss	27.500,00	26.058,28	441,72	28.400,00	29.400,00
Urlaubsansprüche	181.341,83	181.341,83	0,00	177.325,81	177.325,81
Überstunden/ Gleitzeit- überhänge	49.471,03	49.471,03	0,00	52.786,35	52.786,35
Altersteilzeit	520.694,00	60.314,00	0,00	139.582,00	599.962,00
Ausstehende Rechnungen	78.200,00	16.550,00	36.950,00	105.100,00	129.800,00
Rechtsstreitigkeiten Mieter	14.150,00	0,00	14.150,00	0,00	0,00
Unterlassene Instandhal- tung	0,00	0,00	0,00	108.000,00	108.000,00
Archivierungskosten	18.000,00	0,00	0,00	2.015,00	20.015,00
Ausgleichsverpflichtungen Pensionsansprüche gegen- über der Stadt / anderen Kommunen	155.968,00	0,00	155.968,00	0,00	0,00
Summe	1.045.324,86	333.735,14	207.509,72	613.209,16	1.117.289,16

5. Zukünftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Der **Risikobericht SPL** soll einen tabellarischen Überblick über die Risikobewertungen zum Geschäftsfeld/Wettbewerbsumfeld, zum Anlagevermögen, zum Leistungsangebot, zu den Erlösrisiken und zum Aufwandsbereich des Betriebes für das Wirtschaftsjahr 2013 geben.

Ende des Wirtschaftsjahres 2012 konnten alle Einzelmaßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ komplett abgeschlossen werden. Sie sind seitdem finanziell wirksam. Hierdurch konnten die meisten bestandsgefährdenden Risiken ausgeschaltet werden.

Die erheblichen Investitionen des SPL in Gebäude, Technik und Ausstattung sowie in die Sportplatzanlagen haben weiterhin erheblich zur **Minimierung der Betriebsrisiken** beigetragen.

Der Sportpark Leverkusen ist dauerhaft auf entsprechende Erträge aus Beteiligungen und sonstigen Wertpapieren angewiesen, insbesondere auf die Ausschüttungen der EVL. Sollten sich die Ergebnisse der EVL aufgrund von Veränderungen im Energiemarkt verschlechtern, so hat das unmittelbaren Einfluss auf das Ergebnis des Sportpark Leverkusen und dies kann dazu führen, dass der SPL auf Zuschüsse des Kernhaushaltes angewiesen ist.

Zwischen dem Betrieb gewerblicher Art Bäder (BGA Bäder) des Sportpark Leverkusen und der Beteiligung an EVL besteht ein steuerlicher Querverbund mit der Wirkung, dass eine Verrechnung der Einkünfte aus der Beteiligung an der EVL mit dem sonstigen (immer negativen) Ergebnis des BGA Bäder vorgenommen werden kann.

Eine verbindliche Auskunft des Finanzamts Leverkusen vom 20. Oktober 2003 zu dieser steuerlich wirksamen Verflechtung hat zurzeit Bestand.

Es besteht jedoch das Risiko des Widerrufs der verbindlichen Auskunft mit Wirkung für die Zukunft, dass die Einkünfte **aus der Beteiligung an der EVL in voller Höhe der Körperschaftsteuer** unterlägen und nicht mehr mit den Verlusten des BGA Bäder verrechnet werden könnten.

Risikobericht SPL						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2014						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsan- gebot	Erlörisiken	Aufwands- bereich	Bemerkungen
Bäder						
Freizeitbad CaLevornia	Hoch Starke Abhängig- keit von Markten- denzen.	Mittel Gebäudeunterhal- tungskosten wie geplant.	Gering Leistungen wer- den weiterhin nachfrageorien- tiert angeboten.	Mittel Abhängigkeit von gesamtwirt- schaftlicher Entwicklung und dem Sommer- wetter.	Mittel Energie- kosten- steigerung ist eingepplant.	Im Wirtschaftsjahr 2013/2014 wurden Umbau- und Erweite- rungsmaßnahmen im Bereich des Umkleide- und Sanitärtrak- tes der Schwimmhalle durch- geführt.
Hallen- und Freibad Wiem- bachtal	Gering Schul- und Vereinsschwimmen und öffentliches Schwimmen ohne zeitliche Über- schneidungen.	Gering Gesamtanlage komplett neu oder grundsaniert.	Gering Zeitgemäßes Sport- schwimmange- bot für die Öffentlichkeit, Schulen und Vereine.	Gering/Mittel Kalkulierbare Einnahmen im öffentlichen und nichtöffentlichen Bereich. Starke Abhän- gigkeit vom Sommerwetter im Freibadbe- reich.	Mittel Modernste technische Anlagen reduzieren den Energie- kostenanteil erheblich.	Zunehmend Belegung mit eigenen Kursangeboten der Schwimmschule Aqua-Vital.
Hallenbad Bergisch Neukirchen	Gering Fast ausschließlich Schul- und Vereinsangebote.	Gering Grundsaniierung durchgeführt.	Gering Angebot für Nutzergruppen angemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Energie- kosten- steigerung ist eingepplant.	Erhaltungs- und Sanierungs- maßnahmen wurden 2011 mit Mitteln aus dem Konjunkturpa- ket II durchgeführt. 2012 wur- de die Wasseraufbereitung teilweise saniert.
Schwimmhalle am Klinikum	Gering Ausschließlich Schul- und Vereinsangebote sowie Kurse von Aqua-Vital.	Gering Bad ist angemietet.	Gering Angebot für Nutzergruppen angemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Energie- kosten- steigerungen sind eingep- plant.	Zunehmend Belegung mit eigenen Kursangeboten der Schwimmschule Aqua-Vital.

Risikobericht						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2014						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlörisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Freibad „Auermühle“						Der Freibadbetrieb wurde zwischenzeitlich aufgegeben. Das Gelände soll vermarktet werden.
Eissporthalle	Die ehemalige Eissporthalle wurde nach der Eislaufsaison 2006/2007 am 05.04.2007 geschlossen und ab 01.07.2007 zum Betrieb einer Fußballhalle mit Restauration (jetzt „Soccer-CenTor“) verpachtet.					
Smidt-Arena	Mittel Abhängigkeit von Markttendenzen im Veranstaltungsbe- reich.	Mittel Normaler Sanie- rungs- und Mo- dernisierungs- bedarf. Mittelfristig muss in die bauliche- und energetische Ertüchtigung der Halle investiert werden.	Mittel Breites Portfolio von Veranstal- tungstypen ge- währleistet eine ausreichende Auslastung der Anlage.	Mittel Durch neue sportliche und nichtsportliche Veranstaltungs- konzepte des SPL konnte der Bekanntheits- grad der Halle deutschlandweit gesteigert wer- den.	Mittel Normaler Instand- haltungs- und Mo- dernisierungsauf- wand.	Durch eventuelle Aufla- gen der Aufsichtsbehör- den hinsichtlich der Emissionen der Halle könnten sich Einschrän- kungen für Konzertver- anstaltungen ergeben. Außerdem haben sich die gesetzlichen Betrei- ber- und Veranstalter- verpflichtungen erhöht.

Risikobericht						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2014						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Sport- und Turnhallen	Gering Überwiegend Schul- und Ver- einssport.	Gering Sanierungen in der Sporthalle Bergisch Neukir- chen werden nach Vorgabe des Weissbuch III der Leverkusener Sportstätten durchgeführt.	Gering Angebot für Nut- zergruppen an- gemessen.	Gering Erträge gemäß Entgelteord- nung.	Mittel Für die Bewirt- schaftung der Turnhalle Dhünn- straße wird kein Zuschuss des SPL gewährt. Energiekosten- steigerung ist ein- geplant.	Die Turnhalle Dhünn- straße wurde ab 01.08.2007 langfristig an die Tanzsportgemein- schaft Leverkusen ver- pachtet.

Risikobericht						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2014						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Sportplatzanlagen	Gering Pachtverträge mit Sportvereinen/ SB.	Gering Neuanlage/Sanie- rung der Sport- platzanlagen Hit- dorf, Bergisch Neu- kirchen, Im Bühl, Höfer Weg, Tan- nenbergstraße und Lützenkirchen sind erfolgt.	Gering Angebot für Nut- zerguppen an- gemessen.	Gering Keine Umsatz- erlöse.	Gering Die Kosten für sämtliche Un- terhaltungs- und Instandsetzungs- maßnahmen bei den Sportplatzan- lagen Birkenberg, Schlebuschrath und Am Stadtpark tragen seit 01.07.2007 bzw. 01.01.2008 die Pächter.	Grundsanierungen in diesem Geschäftsbe- reich, der noch nicht über einen Kunstrasen verfü- genden Sportplatzanla- gen, werden perspekti- visch anstehen. Gleich- zeitig wird bei den bereits sanierten Anlagen der Bedarf entstehen, nach ca. 15 Jahren (+/-2 Jah- ren) den Kunstrasen auszutauschen.

**6.
Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Ausfall der Gewinnausschüttung der Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG.

In der Sitzung des EVL-Aufsichtsrates am 12.12.2013 wurde darüber informiert, dass die Gewinnausschüttung 2013 (Kassenwirksam Mitte 2014) an die Stadt Leverkusen / SPL gänzlich ausfallen wird, da die EVL wegen drohender Verluste aufgrund einer 1,37-prozentigen Beteiligung am Steinkohlekraftwerk in Hamm, eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 15,5 Mio € bilden muss.

In 2014 wird der SPL auf den Ausfall der Gewinnausschüttung reagieren, in dem Projekte aus dem Vermögensplan in 2014 nicht realisiert werden (ca. 300.000 €) und die Mittel für den Aufwand im Bäderbereich (ca. 100.000 €) gekürzt werden.

Leverkusen, den 02.04.2014

gez. Georg Boßhammer
Betriebsleiter